

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 132.

Mittwoch den 8. Juni

1864.

## Befanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik dahier

circa 100 Rarn Häuserlekrich und Steinkohlenasche und  
30 " Straßendünger

in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Befanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Eisenbahnportiers Carl Cäsar von hier, in Kleidungsstücken, Weißzeug, Bettwerk zc. bestehend, Rheinstraße No. 13 im Hinterhaus, Eingang durch das Thor, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.  
8411

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Befanntmachung.

Da die am 1. d. M. stattgehabte anderweite Vergebung der Grundabfahrt, welche sich bei Fortsetzung des Hauptcanals in der Schwalbacherstraße dahier ergibt, vom Gemeinderath nicht genehmigt worden ist, so soll diese Grundabfahrt Freitag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr nochmals in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Befanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 8. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen in hiesigem Rathhause einige alte Mobiliargegenstände des Landesfiscus, als: altes Eisen, Maculaturpapier, alte Waffen, eine Parthie alte Vorhänge zc. zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1864.  
8485

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Befanntmachung.

Donnerstag den 9. ds. M. Nachmittags 4 Uhr läßt Herr P. Kremers dahier die diesjährige Crescenz von 4 Morgen deutschem Klee an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz Ecke der Adolph- und Adelhaidstraße.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.  
8486

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Befanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hofe der Bier Jahreszeiten dahier verschiedene Mobilien, sowie Bretter, Treppen, Fenster, Thüren und verschiedenes Gehölz gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1864.  
8533

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.



Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 8. L. M. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Karm,
- c) 1 Kommode,
- d) 1 Pferd,
- e) 1 Kommode,
- f) 1 Kanape,
- g) 1 Kanape,
- h) 2 Kanape,
- i) 1 Kanape,
- k) 1 Kanape mit 6 Stühlen

versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864. Der Gerichtsvollzieher.  
8534 Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und ein Tisch,
- b) 1 Kanape und 1 Gaunitz

versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864. Der Gerichtsvollzieher.  
8535 Boos.

### Holzversteigerung.

Montag den 13. d. Mts. Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald District Grünbed

57 eichen Werthholzstämme von 285 Cbf.,

4 Hainbuchenstämme von 30 Cbf.,

260 Stück eichen Gerüstholz,

675 " " Baumstüben,

23 Alstr. gemischtes und eichen Schälholz,

10,025 Stück gemischte und

3,025 " eichen Schälholzwellen, und

Dienstag den 14. d. Mts. ebenfalls Morgens 9 Uhr anfangend, werden im District Erbsenacker

30 eichen Werthholzstämme von 200 Cbf.,

8 Klasten gemischtes und eichen Schälholz,

10,800 Stück " " eichen Schälholzwellen

versteigert.

Naurob, den 4. Juni 1864.

Schneider, Bürgermeister. 69

Zur Errichtung des neuen Synagogenbaues soll die Grundarbeit auf dem Wege der Soumission veraffordirt werden; die Bedingungen liegen auf dem Bureau, Kapellenstraße No. 2, zur Einsicht offen, und wird der Termin zur Eröffnung der schriftlich einzureichenden Anerbietungen auf Freitag den 10. Juni ls. Js., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen Nerostr. 15. 8433



**Zur Beachtung.** In der Mädchen-Arbeitschule dahier werden unter Anleitung geprüfter Lehrerinnen gut genäht ein kleines Hemd zu 10 kr., ein großes zu 15 kr., ein Betttuch 12 kr. und ein Handtuch 4 kr. Auch ist daselbst eine Parthie baumwollene Strümpfe zu festgesetzten Preisen zum Verkaufe vorrätig. Folgende Damen unserer Stadt, welche uns in unserer Anstalt kräftigst unterstützen, sowie der Unterzeichnete sind zu weiterer Auskunft und zur Entgegennahme von Leinwand bereit: Frau Geh. Reg.-Rath Dr. **Firnhaber**, Frau Oberschulrath Dr. **Schwarz**, Frau Pfarrer **Köhler**, Frau **Maes**, Frau **Walther**, Frl. v. **Massenbach**, Frl. **Dessner**, Frl. **Willms**, Frl. **Philippi**, Frl. **Zais**.

Gute **Strohdecken** in der Knaben-Arbeitschule gewoben, werden fortwährend billig verkauft in dem Elementarschulgebäude. **Höser.**

## Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann**, Geisbergstraße 5, empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. 5145  
Korbstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend.

## Kapellenstraße 3 — Möbelverkauf.

Be meiner Abreise nach Wien beabsichtige ich meine sämtlichen Möbel neuestin Geschmacks, sowie einen vorzüglichsten, in London preisgekrönten **Concertflügel** und mehrere werthvolle **Velgemälde** aus der Hand zu verkaufen.

Die Gegenstände können jeden Tag von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittag eingesehen werden.

8427

**Schäfer-Hofmann**,  
Sängerin am hiesigen Theater.

## Verkauf billiger Spiegel

bei **Otto Liebel**, Vergolder, Schulgasse 4. 7641

## Das Möbellager Goldgasse 6

empfiehlt die feinsten **Luxusmöbeln** (auch Polstermöbel unter Garantie) sowie zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände und bemerkt gleichzeitig, daß ich mehrere Jahre selbstständig in der feineren Möbelschreinerei gewirkt, wodurch es mir bei meinem neuen Unternehmen an Kenntnissen nicht mangelt, weshalb ich meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen glaube.

7527

**Gottfried Müller**, vormalig Barockmöbelschreiner.

## Mahagoni-Möbel-Ausverkauf.

Taunusstraße 5 werden nachstehende Möbel wegen Geschäftsaufgabe sehr billig verkauft, als Schreib- und Kleiderschreine, Spiegel u. Bücherschränke, Auszieh- u. andereische, Stühle, Commoden, Bettstellen, Nachtsch u. s. w. 8531

Ein **Eheuerker** und ein **Softhor** ist zu verkaufen bei

**Fritz Weygand**, Langgasse 37. 8536

Taunusstraße 45 i ein elegantes **Sopha** in Mahagoni und eine neue nußbaumene franz. **Bettstelle** mit Sprungfedernmatrizen sehr billig zu verkaufen. 8531

Zwei neue, 1 einthürer und 1 zweithüriger **Kleiderschrank** und eine **Kinderwiege** stehen Alg zu verkaufen. Wo, sagt d. Exped. 8434



## Goldgasse 2, Carl Herr, Goldgasse 2, Sattler,

empfiehlt sich mit seinem Lager aller Arten Reiseeffekten, sowie im Anfertigen von Pferdegeschirren und Repariren von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung dauerhafter und geschmackvoller Arbeit und der billigsten Preise.

Es werden daselbst noch brauchbare alte Koffer gegen neue umgetauscht. 8537



## Piano-Magazin.

**S. Hirsch**, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten **Flügel** und **Tafel-Claviere** der renomirtesten Fabrika, insbesondere die so beliebten **Pianino's** (grand dimension) unter mehrjähriger Garantie. 8641

## Sichere Hülfe für Augenfranke!

**Dr. White's** berühmtes **Augenwasser** mit kaiserlichem Privilegium beliehen, zubereitet allein von Franz Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen, wirkt ohne alle nachtheiligen Folgen sicher, kräftig und schnell bei **Augenschwäche**, **entzündlichen Zuständen**, **wässriger Anschwellung der Augenlider**, **Schleimfluß** und schützt vor Erblinden.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Recht zu haben bei

**A. Victor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

## Hermann Thiel's Mundwasser.

Dieses aus reinen Kräutern und Wurzeln verfertigte Präparat, welches von Autoritäten in der Medicin als das vorzüglichste Mittel gegen jede Art **Zahn-schmerz**, **Zahngeschwulst**, **üblen Geruch aus dem Munde**, sowie gegen **schwammiges**, **leicht blutendes** und **entzündetes Zahnfleisch**, **Scorbut** und sog. **Caries** anerkannt ist, hat außerdem noch den Vorzug, daß es den **Weinstein von den Zähnen nimmt** und somit den **Mund vor jeder Unreinigkeit schützt**.

Recht zu haben bei

**A. Victor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9. 173

## Lilionese

vom Königl. preuß. Ministerium concessionirt, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von **Leberflecken**, **Sommersprossen**, **Pockenflecken**, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel für **Flechten** und **scrophulöse Unreinigkeiten der Haut**, zu haben bei

**A. Thilo**, Marktstr. 11. 7756

**Echt persisches Insectenpulver** in Fl. à 18 kr. und in Päckchen à 8 und 4 kr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen etc.

**Insectenpulvertinktur** in Fl. à 18 kr.

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

**Russische Sardinen** (marinirt), **ostind. Ingber** (eingemacht) in Töpfen wie in einzelnen Pfunden empfiehlt

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 8538

Ein schön gewachsener **Oleander** ist billig zu verkaufen. Röderallee 12, zweiter Stock. 8539



Soeben ist eingetroffen und in der

28 **L. Schellenberg'schen**

**Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:**

zu haben:

## **Der Reform-Berein**

und

**die evangelischen Geistlichen in Nassau.**

**Sendschreiben**

an die

**Herren der „Neuen Wiesbadener Zeitung“**

von **Pankrätius Servatius.**

Preis 18 fr.

## **Hugo Grotius!**

Deffen Werke in deutscher Uebersetzung vom Jahre 1709, Druck und Einband schön, sind billig zu kaufen. Wo, sagt die Expedition. 8540

## **Beau-Site.**

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasserbäder können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badarten sind in der Anstalt und bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 7 Uhr Nachm. 207

## **Heilbad Nerothalquelle.**

Nerothal No. 1.

Eröffnung der reinen kalten und warmen Quellwasserbäder. Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr. Die warmen Bäder brauchen nach jetziger Einrichtung nicht mehr vorher bestellt zu werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1864.

**C. W. Guckuk.** 8413

## **Ziehung**

**der Freiburger fl. 7 Loose am 15. Juni a. c.**

Haupttreffer Frs. 20,000, 2000, 1000 2c.

Hierzu Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung gültig billigt bei **J. & M. D. Stern.** 8541

## **Für Seidenzüchter.**

8148 Ein **Apparat** mit 6 Spinnkästen ist **Geisbergstraße No. 6** zu ver-  
kaufen. 8542

Ein **antiker Schreib-Cylinder** wird **billig** abgegeben. Die  
Expedition sagt wo. 8532

Ein gebrauchter, aber noch sehr gut gehaltener **Rauniz** ist zu verkaufen  
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 8530



# Rhein-Dampf-Schiffahrt.



95

## Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

*Fahrplan im Monat Mai 1864.*

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 12 Uhr Vormittags.

" " " **Linz** 3 Uhr Nachmittags.

" " " **Bingen** 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

" " " **Mannheim** 1, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

" " " **Rotterdam** 4mal wöchentlich ohne Uebernach-  
tung und nach **London** 3mal wöchentlich.

Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{3}{4}$ , 11 Uhr Morgens.

**Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,  
Langgasse No. 24.**

Biebrich, den 25. März 1864.

Der Agent:

**Castendyck.**

## Thermometer

zu ärztlichem Gebrauch

in  $\frac{1}{5}$  Grade abgetheilt, Scala nach Reaumer oder  
nach Celsius sind vorrätbig das Stück zu 2 fl. 30 fr.  
bei

Opticus Knans,

Langgasse No. 7, vis-à-vis dem Schützenhof.

und alte Colonnade No. 5 u. 6.

## Strohhüte.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich den  
Rest aller meiner noch vorrätigen Strohhüte  
zum selbstkostenenden Fabrikpreise.

**C. H. Schmittus,**

Langgasse 33.

## Billig zu verkaufen.

Ellenbogengasse No. 9 **Strohhüte** zu 36 fr., 48 fr., 1 fl.,

**Pariser Kappen** 48 fr., 1 fl.

8418

Eine Parthie baumwollener **Socken, Strümpfe** für Herren und Da-  
men, sowie auch für Kinder, habe ich erhalten und empfehle dieselben dem ge-  
ehrten Publikum. **A. Harzheim,** Goldgasse 21.

**Blousen** von 2 fl. 48 fr. bis 5 fl., **Kinder-Blousen** 1 fl. 30 fr.

**J. Meiningen,** Tamentleidermacher, Metzgergasse 24.

Hochstätte 28 ist eine Grube Ochsendung zu verkaufen.



Unter  
Garantie.

# CHINA-SILBER

**Gehr. Hepp.**  
Fabrikzeichen für die im  
Zollverein zu versenden-  
den Waaren.

der k. k. landesbefugten Metallwaarenfabrik von  
**Conrad & Dittler in Wien.**

Filiale für Deutschland: **Gehr. Hepp** in Pforzheim.

Dieses seit 18 Jahren in Oesterreich so rühmlichst bekannte China-Silber besteht aus einer weißen Metallunterlage mit dauerhafter galvanischer 16-löthiger Versilberung, für welche garantirt wird.

Wir beehren uns die Anzeige zu machen, daß wir die General-Agentur für das Großherzogthum Hessen und Nassau dem Herrn

**Ludwig Felmer, Glas- und Porzellanhandlung in Mainz,**  
übertragen haben und können von diesem Hause jederzeit Preise und Muster vorgelegt werden.

**Gehr. Hepp.**

Mit Bezugnahme auf obige Annonce beehre ich mich mitzutheilen, daß die gangbarsten Artikel stets auf Lager vorrätig sind und Bestellungen zu Fabrikpreisen prompt effectuirt werden.

8227

**Ludwig Felmer, Leichhofsstraße No. 10.**

**W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.**

empfehlen ihr Lager selbstverfertiger Flügel und Piano's, sowie Patent-Tafelklaviere von Raim & Günther unter mehrjähriger Garantie.

Verschiedene Möbel in Mahagoni und Nußbaum, Küchen-  
geräthschaften, Abreise halber zu verkaufen Mainzerstraße  
No. 14, Parterre. 8545

## Zu verkaufen

starke Gartenstühle Goldgasse 6.

7527

## Futtermehl

ist billig zu haben. Das Nähere bei

8546

**S. Herxheimer, Faulbrunnenstraße 7**

50 Stück achtkantige, grün angestrichene Pfähle sind zu haben Ludwig-  
straße No. 11. 8547

Ein kleiner kupferner Waschkessel steht billig zu verkaufen Kirchgasse  
No. 13 im Hinterhaus. 8548

## Zu verkaufen Hochstätte No. 4:

zwei neue große Kleiderschränke, zum Hängen und Legen eingerichtet,  
6 Stück Nachttische, 3 Bettladen, alles neu und gut gearbeitet und  
nußbaumen lackirt. 8316

Ein fast noch neuer Wagen von 100 Ctr. Tragkraft ist billig zu ver-  
kaufen. Näheres Adolphshöhe. 8549



**Ruhrkohlen,**  
 Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen, von bester Qua-  
 lität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei  
**Günther Klein.**  
 8550

**Ruhrkohlen, Ofen- u. Ziegelskohlen,**  
 direct vom Schiff bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 110

**Ruhrkohlen,**  
 Prima-Qualität, fette und stückreiche Waare, am Schiff in Biebrich bei  
**Seinr. Seyman.** 8082

**Bonner Portland-Cement.**  
 Bei eintretender Bauaison empfehle ich mein Lager von **Bonner Port-**  
**land-Cement** in stets frischer und guter Waare zu billigstem Preise.  
**Jos. Berberich,**  
 Eck der Bahnhof- und Louisestraße 18.  
 6325

**Delfarben**  
 in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-  
 lacke, Pinsel in größter Auswahl, sowie alle übrige trockene Farbwaaren em-  
 pfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Anton Roth,** Goldgasse 8. 5695

Das **Expeditions-geschäft** von **Albert Liebrich,** Marktstraße 36,  
 übernimmt den Versandt von Gütern, Reiseeffecten ic. nach allen Orten des  
 In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager. 6112

Das **Haus** Saalgasse 26 ist unter vortheilhaften Bedingungen so-  
 gleich auch auf später zu verkaufen. 8145

Das Nähere zu erfragen Mühlgasse 9. 8145

4 eichene starke **Gartenbänke** (Allceebänke) mit grünem Delfarben-Anstrich  
 sind zu verkaufen **Platter** Chaussee 5. 8286

**Röderallee** 8 ist ein Morgen ewiger **Klee** zu verkaufen. Derselbe stößt  
 auf die Bierstadter Gemarkung im kleinen Hainer. 8282

Zu verkaufen ein schönes **Kanape,** ein **Waschtisch** und ein einschläfiges  
**Deckbett** Nerostraße 30. 8430

Ein sehr gutes gangbares Geschäft in der besten Lage ist wegen Familien-  
 verhältnisse zu verkaufen. Näh. Expedition. 8364

Eine frischmehlende junge **Fahrhub** und **Karren** mit Hemmwerk steht  
 Wohnortsveränderung wegen bei **G. Weygandt,** Klostermühle, zu verkaufen. 8366

**Marktstraße** No. 7 ist **Weizen-** und **Gerstenstroh** zu verkaufen. 8551

**Weizenstroh** ist zu verkaufen **Herrnmühlweg** 4. 8552

**Röderallee** 4 im Hinterhaus ist eine **Ansels** und ein **Schwarzkopf** zu  
 verkaufen. 8553



# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 132)

8. Juni 1864.

## Turnverein.

Samstag den 11. d. Mts., Abends präcis 9 Uhr, Generalversammlung bei Frau Wtb. Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Berathung und Beschlussfassung über eine Betheiligung der Gesangs-Miege des Vereins bei einem demnächst abzuhaltenden Concerte des Herrn Franz Fischer.
- 2) Wahl eines Beisizers.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 28

## Vorräthig (en carte de visites)

Se. Hochwürden Herr Domdechant Jost † von Limburg  
bei E. Hering, Photograph,  
Wilhelmsallee. 8555

## Hotel zum Erbprinzen v. Nassau.

Täglich frisch zum Gabelfrühstück Wiener Roibraten, sowie Wiener Schnitzel und Gulasch, Mittagstisch zu 24 fr. Vorzügliches Lagerbier und ausgezeichnete Weine empfiehlt achtungsvoll

August Scholl. 8274

Heute Mittwoch den 8. Juni

bei

## Herrn Jacob Poths Concert der Familie Deininger.

Anfang 8 Uhr.

8556

## 4 Kreuzer der Schoppen

ausgezeichneter Borsdorfer von heute an bei

Chr. Scherer. 8425

## Cacoigna, feinstes Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden empfohlen

Schumacher & Poths,

151 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

## Geräucherte Schenkenzungen

8557 billigt bei Chr. Ritzel Wittwe.

Packfisten sind billig zu verkaufen bei Louis Krempel.

8226



22, Webergasse 22.

## Mäntel, Mantillen, Paletots, Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen festen Preisen

p. p. K. Gottlieb.

**Clemens Schnabel,**

Damenkleidermacher, Webergasse 22.

8554

## J. Hertz,

Marktstraße 13,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen jeder Art:

Thybet in allen Farben und Qualitäten,

Cachemire, weißen, 3 Ellen breiten,

Franz schwarze Seide in breiten Sorten,

Sommer-Châles in Cachemire und Barège,

Weiß, satinirten Unterrockstoff in Rocklänge,

Shirting, Halb- & Ganz-Piqué,

Weisse, rothe u. damascirte wollne Bettdecken,

sowie alle in dieses Fach gehörige Artikel.

Bei billiger u. reeller Bedienung geschieht der

Verkauf nur zu festen Preisen.

8558

## Zur Beachtung.

Fortsetzung des sehr schönen, guten Tassetbänder-Verkaufs in Auswahl bei **H. G. Bär**, untere Metzgergasse 36. 7836

Durch eintretende Pfingsten bleibt mein Laden Freitag und Samstag geschlossen.

8559

**Joseph Wolf.**

## Mahlmühle zur Dietenmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst nach dem hier üblichen Cours gemahlen wird; die Frucht wird nach Wunsch abgeholt und das Mehl baldigst reell zurückbesorgt. Es bittet um geneigten Zuspruch.

**J. Ost.**

8379

Ein vollständiges Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen. Expedition.

Näheres  
8560

Mühlgasse 4 sind zu verkaufen: 1 nußbaumener und 1 tannener Schreibtisch, 1 nußbaumene Commode und mehrere andere Tische.

8561



# Wein-Preise

bei

**A. Chilo, vorm. J. C. Franken,**

Marktstr. 11.

Jahrgang.	Weisse Weine:	Die Flasche zu 1/4 Litre ohne Glas.
1858r	Laubenheimer	— fl. 24 kr.
"	Deidesheimer	— „ 30 „
1861r	Bodenheimer	— „ 36 „
"	Niersteiner	— „ 48 „
1858r	Hochheimer	1 „ — „
		3/4 Litre mit Glas.
1861r	Rauenthaler	1 „ 12 „
"	Rüdesheimer Berg	1 „ 30 „
1858r	Neroberger	1 „ 45 „

Jahrgang.	Rothe Weine:	Die Flasche zu 1/4 Litre ohne Glas.
1858r	Ingelheimer	— „ 48 „
1861r	Assmannshäuser	1 „ — „
		3/4 Litre mit Glas.
	Malaga	1 „ 12 „
	Madeira	1 „ 45 „
	Mouss. Rheinwein prima Qualität	1 „ 45 „

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger. Leere Flaschen werden zu 6 kr. pr. Stück zurückgenommen.

Ferner hat mir die Weinhandlung von

**Chr. Beydemüller in Frankfurt a. M.**

das Depôt ihrer franz. Weine für hiesigen Platz übergeben und empfehle ich deren garantirt reine Weine in nachfolgenden Sorten bestens:

Jahrgang.		Die Flasche zu 3/4 Litre mit Glas.
1857r	Bordeaux St. Estèphe	1 fl 36 kr.
"	" St. Julien	1 „ 12 „
1861r	" Medoc	1 „ — „
1859r	Frontignau	— „ 54 „
"	Burgunder	— „ 54 „

Per Dutzend Flaschen billiger. Proben gratis. 8562

22, Webergasse

**Ausgesetzt.**

Webergasse 22.

**Barege-Shawls & Mollmantillen** verkaufe um vollständig damit zu räumen bedeutend unter dem Einkaufspreis.  
p. p. R. Gottlieb.

8554

**Clemens Schnabel.**

**Frische Butter** vorzügl. Qualität, aus hiesiger Umgegend, zum Marktpreis, **Schmelzbutter** und **Schweineschmalz** empfiehlt **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35. 8563

Ein großer **Sand-Atlas** der Erde und des Himmels in 50 Blättern, ist billig zu verkaufen Langgasse 23, eine Stiege hoch. 8459

**Stopfen** billigt zu verkaufen Tannusstraße 23. 8532

Ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** nußbaum-lacirt ist billig zu verkaufen Hochstraße 26 im Hinterhaus. 8462



# Carl Hofmann, Blindenlehrer, Heidenberg 26,

empfiehlt sich in

## Mohrstuhlflchten u. Clavierstimmen

zu billigen Preisen.

Aufträge werden direct oder bei Herrn Kaufmann **Wibel**, Kirchgasse 35, entgegengenommen. 8564

Eine **Ordnungsbüchse**, für deren Güte garantirt wird, wird Louisenstraße 18, zwei Stiegen hoch, zu kaufen gesucht. 8565

## Gefunden

Samstag den 5. Juni gegen Abend ein goldner **Ring**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei **C. Baum**, Kapellenstraße 31. 8566

## Gefunden

ein **Paquet** Seidenzeug, Futter 2c. enthaltend. Abzuholen bei **Albert Piebrich**, Marktstr. 36. 8567

Verloren am Montag ein **Frau-Ring**; wahrscheinlich in der Rheinstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 8568

Ein goldene **Manschettennadel** wurde am Montag verloren. Dieselbe ist gegen eine angemessene Belohnung im Europäischen Hof 42 abzugeben. 8569

Verloren am Sonntag Nachmittag vom Heidenberg durch die Langgasse und Webergasse bis zum Curiaal eine goldne **Broche**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Heidenberg No. 22. 8503

Am Sonntag Morgen zwischen 3 und 4 Uhr ist mir mein **Sund** (acht englischer Boxer), rothgelb von Farbe, am Hofthor abhanden gekommen und ersuche Denjenigen, welcher Auskunft über sein Verbleiben geben kann, mir solche gegen gute Belohnung mitzutheilen. Vor Ankauf wird gewarnt. 8570

## Arnold Berger.

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis bei einer anständigen Bürgersfamilie. Anzeigen nimmt die Exped. d. Bl. an. 8571

Für eine größere renommirte Fabrik von Gas- und Wasseranlagen, sowie Gasbeleuchtungsgegenständen 2c. in Berlin wird ein **solider, an Thätigkeit gewöhnter, sicherer Mann**, verheirathet oder ledig, der im Stande ist, den Posten eines **Inspectors und Rechnungsführers** zu übernehmen, zu engagiren gewünscht. Das Jahresgehalt beläuft sich vorerst auf 600 Thlr. Preuß. Cour., wird aber bei Tüchtigkeit bis auf 800 Thaler erhöht. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. 8119

Im Auftrage **J. Holz** in Berlin, Fischerstraße 24.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstr. 28. 8572

Es empfiehlt sich als Damenkleidermacherin Frau **Mies**, Neugasse 14. 8573

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Köderallee 18, 2. St. 8574

Eine Waschfrau vom Lande sucht Beschäftigung in dem Hause. Näheres in der Exped. 8575

## Stellen-Gesuche.

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 3 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für hier und nach Frankfurt a. M. gesucht durch das Stellen-nachweisungsbureau **A. Buchenauer**, Heidenberg 17, im 3. Stod. 8576

Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht bei Schuhmacher **G. Schäfer**, Webergasse 2. 8577

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Webergasse 1, im Ritter. 8578



Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Mitte Juni gesucht. Wo, sagt die Exped. 8579

Ein solides Mädchen, welches eine kleine Haushaltung ohne Frau übernehmen kann und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht Saalgasse 8. 8580

Ein ordentliches, braves Hausmädchen wird gesucht. Zu erfragen Webergasse No. 13. 8581

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gleich gesucht in Schmitt's Privat-Hotel. 8582

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten Burgstraße 2. 8583

Es wird ein Köchin mit guten Zeugnissen in eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Exped. 8584

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 8585

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 3. 8015

Eine gute Köchin wird gesucht Neuberg 1, Parterre. 8400

Ein treues, gesittetes Mädchen, evangelisch, in allen Arbeiten gewandt, von seiner bisherigen Herrschaft aufs beste empfohlen, sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres Wellrigstraße 6, 1 Treppe hoch. 8442

Ein Mädchen in Dienst gesucht Röderstraße 7. 8524

Ein solides Mädchen, die französisch und englisch spricht, einem kleinen Haushalt vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Nah. Expedition. 8586

Es wird ein zuverlässiges älteres Mädchen Anfangs Juli in Dienst gesucht, was selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Exped. 8397

Ein gebildeter junger Mann, der mit der Bedienung von Herrschaften, sowie mit der sorgfältigsten Behandlung von alten oder kränklichen Personen vertraut ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Wer, s. d. Exp. 7742

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei W. Haack, Schneidermeister. 7744

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei C. Prinz, Schuhmacher, Saalgasse 8. 8587

**Gesucht: ein geschickter und fleißiger Gärtnerbursche, Jahresdienst. Wo, sagt Exped. 8588**

**2000 fl. und 7000 fl., ganz oder getheilt, sind auszuleihen.** 8589

**Friedrich Schaus.** 8590  
**500 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped.**

**Friedrichstraße 40**

ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen nöthigen Bequemlichkeiten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Neugasse 2. 8591

Hochstätte 28 ist ein Logis nebst Scheuer und Stallung auf den 1. Juli zu vermieten. 8593

Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819

Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 8446

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8468

Kirchgasse 25 im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8594



Kirchgasse 35 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 7827

### Leberberg 4

ist die Bel-Etage mit Küche und Keller sogleich zu vermieten. 8595

Michelsberg 24 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 8472

Neugasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8596

Römerberg 33 im zweiten Stock ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 8597

Schachtstraße im Hause des J. Sarg ist ein unmöblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8305

### Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

sind ein Salon mit 1—8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt, zu vermieten. 6409

Wellrichstraße 19 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, Mitgebrauch der Waschküche, Wasserpumpe, Regen, Bleichplatz etc., bis zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 8598

### Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In dem neuerbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße ist Parterre ein schön möblirtes großes Zimmer zu vermieten. 8032

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Cabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. 6062

In der unteren Friedrichstraße ist ein kleines Logis im Hinterbau auf 1. Juli zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 8599

In meinem Hause Ecke der Weber- und Langgasse ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Dachkammer und einer Kellerabtheilung, auf 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8447

Am Heidenberg No. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8200

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201  
No. 22 der untern Webergasse ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Ofen und Cabinet zu vermieten. 8449

Zwei möblirte Zimmer in schöner Lage sind wegen Abreise der Familie für die Sommermonate zu vermieten. Auch kann eine Küche und Mansarde abgegeben werden. Näheres in der Exped. 8481

Ein Laden nebst Comptoir in der besten Geschäftslage der Stadt ist per 1. September mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 7355

Zwei kleine Wohnungen auf den 1. Juli auch sogleich zu vermieten. Das Nähere Stadt Kreuznach. 8600

Zwei ineinandergehende Zimmer unmöblirt sind sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Goldgasse 5. 8601

Ein kleines Zimmerchen, möblirt oder unmöblirt, steht sogleich zu vermieten Maurergasse 10, zweiter Stock. 8602

Heidenberg 14 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 8592

Heidenberg 20, Hinterhaus, können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8603

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Arbeiter Logis erhalten. 8604

Schachtstraße 23 kann ein reinlicher Arbeiter Koft u. Schlafstelle erhalten. 8605



## Herzliche Gratulation dem Ph. Harb.

zu seinem gestrigen Geburtstag von denen, da man's nicht vergißt, wenn ihres  
Freundes Geburtstag ist. Ph. L. u. J. W. 8606

Weinen herzlichsten Glückwunsch der lieben Louise St. . . . in der Dog-  
heimerstraße No. 19 zu ihrem heutigen 19. Geburtstage.

G. g. Christian. R. M. 8606

Dem kleinen Willy in der Kapellenstraße viele Glückwünsche zu seinem ersten  
Geburtstag. 8606

## Wissen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Heute Mittwoch den 8. Juni.

1) Anklage gegen a) Christian Zahmer 27, 27 Jahre alt, Siebmacher, und  
b) Friedrich Anecht, 38 Jahre alt, Schuhmacher, beide von Obertiefenbach,  
Amts Nastätten, wegen Gewaltthätigkeit.

2) Anklage gegen a) Johann Sommer von Hochheim, 20 Jahre alt,  
Maurer, wegen Schriftfälschung, und b) Franz Hofmann von da, 20 Jahre  
alt, Tagelöhner, wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen.

3) Anklage gegen Carl Wirth von Sonnenberg, Justizamts Wiesbaden,  
16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Lüncherlehrling, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichts-Rath Horstmann.

Staats-Anwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lang.

Vertheidiger: Herr Procurator Erlenneyer.

Herr Procurator Ebel.

Herr Procurator Wilhelmi jun.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen  
bei Rechnungsrath Rafft ferner eingegangen:

Durch Herrn Amtmann Bonhausen zu Wehen a) aus der Gemeinde Born 1 fl. 45 fr.,  
b) Daibach 2 fl. 32 fr., c) Ehrenbach 2 fl. 36 fr., d) Eschenbach 2 fl. 23 fr., e) Gers-  
roth 1 fl. 55 fr., f) Michelbach 18 fl. 56 fr., g) Niederlibbach 2 fl. 12 fr., h) Ober-  
auoff 1 fl. 21 fr., i) Oberlibbach 2 fl. 16 fr., k) Orlen 5 fl. 39 fr., l) Waghahn 44 fr.,  
zusammen 42 fl. 19 fr., welches dankend bestätigt  
Wiesbaden, den 7. Juni 1864. v. Breibach-Büresheim  
General.

Zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr sind  
weiter eingegangen:

Von Herrn Neuf, Rentner, 5 fl., 1 fl., durch Herrn Bahnhofsverwalter Diels von  
8 Beamten der Lahn-Eisenbahn 6 fl. 45 fr., von Frn. C. C. 5 fl., Ph. M. 1 fl.,  
W. P. 2 fl.  
welches dankend bescheinigt Chr. Bollmann.

## Der letzte Tag im Vaterlande.

Eine Erzählung aus dem Leben, von Friedrich Otto.

Was mag wohl in der Seele dieses Mannes vorgehen? dachte ich, nachdem  
ich längere Zeit einen meiner Bekannten, wir wollen ihn Hugo nennen, beobachtet  
hatte, der, an eine Säule gelehnt, dem Tanze der Gesellschaft, die sich in dem  
Salon des reichen Kaufmanns und Rhebers S. in Hamburg zum Ofterfest zu-  
sammen gefunden hatte, theilnahmslos zusah.

Es gibt gewisse Physiognomien, die, wenn sie auch nicht schön zu nennen sind,  
doch einen angenehmen, wohlthuenden Eindruck auf den Beschauenden ausüben.  
Man fühlt sich zu solchen Persönlichkeiten sympathisch hingezogen, ohne sich über  
den wahren Grund dieser Zuneigung Rechenschaft geben zu können.

Hugo's Züge trugen den Stempel des denkenden, geistvollen Mannes, der  
tiefe Ernst, welcher sich auf denselben ausdrückte, hatte nicht das Abstoßende, Fin-  
stere, welches jede gegenseitige Annäherung hindert, sondern jene ruhige, träum-



rische Würde, die, besonders bei gefühlvollen Frauen, einen so tiefen Eindruck hervorzubringen pflegt.

Ich ahnte bei Hugo eine tief wurzelnde Melancholie, die wohl in Herben Prüfungen und Schicksalen seines Lebens ihre genügende Erklärung fand.

Soeben wurde das choreographische Quodlibet, der köstliche übermüthige Coillon, executirt. Die Damen engagirten. —

Als ich mich zu Hugo wendete, um durch einige heitere Worte seinen Träumereien eine andere Richtung zu geben, näherte sich demselben eine junge, reizende Wittve, die, wie mir nicht entgangen war, fortwährend ihre feurigen, schwarzen Augen wohlwollend auf Hugo's Person hatte ruhen lassen, und forderte ihn zum Tanze auf.

Hugo lehnte den schmeichelhaften Antrag höflich, doch bestimmt, ab.

Die Folge davon war, daß, da die Damen das Engagementrecht hatten, die junge Frau meine zunächst stehende Wenigkeit als Ersatz in Anspruch nahm.

Sie tanzte wie eine Sylphide, doch wagte ich nicht, das Glück lange zu genießen, da ich vermuthete, daß es ihr nicht um das Vergnügen des Tanzes zu thun gewesen, sondern daß sie mir nur das Opfer gebracht, um sich nicht das Ansehen zu geben, als wenn sie sich durch den von Hugo erhaltenen Korb beleidigt fühle.

Wir ließen uns alsdann auf den Divan in einer Nische des Saales nieder.

„Sie kennen Herrn Hugo?“ fragte sie mich leise, die Unterhaltung beginnend.

„In Berlin bin ich oft mit ihm zusammengekommen,“ erwiderte ich, „und hatte dabei Gelegenheit, seinen gefühlvollen, edlen Character kennen und schätzen zu lernen.“

„Wird er in Hamburg seinen Wohnsitz nehmen?“

„Nein, morgen bei Anbruch des Tages reist er mit dem Schiffe Columbus nach Amerika, um sich daselbst eine neue Heimath zu gründen.“

Die junge Dame erblaßte bei der Nachricht und stammelte kaum hörbar: „Was veranlaßt Herrn Hugo, sein Vaterland zu verlassen?“

„Es ist mir selbst ein Geheimniß,“ entgegnete ich.

„Ich weiß nicht,“ fuhr sie mit ihrer sanften Stimme fort, „indem ihr schönes Antlitz erglühete, „warum ich mich bei der Nachricht seiner Abreise so schmerzlich berührt fühle, ich sehe diesen Mann heute zum ersten Mal; aber ich empfinde für ihn ein so aufrichtiges Mitgefühl, dessen ich mich selbst nicht recht bewußt bin. — Ein tiefes Leiden scheint in seiner Brust zu walten.“

„Ihre Ahnung trügt Sie nicht, ein tiefes Seelenleiden spricht aus seinen Bügen; zehrende Gemüthsfrankheit scheint seinen Geist umdüstert zu haben.“

„War Herr Hugo verheirathet?“

„Ja, und soviel ich weiß, sehr glücklich.“

„Kannten Sie seine Frau?“

„Nein, ich habe sie nie gesehen.“

„Wann lichtet das Schiff, womit Herr Hugo reist, den Anker?“

„Morgen früh um sechs Uhr.“

„Werden Sie ihn nach dem Hafen begleiten?“

„Ich halte es für meine Pflicht; auch nach dem Valle werde ich noch einige Stunden mit ihm zusammen sein und hoffe Gelegenheit zu finden, ihm die erfreuliche und so schmeichelhafte Mittheilung zu machen, welch großen Antheil Sie an ihm nehmen.“

„Ich wünsche ihm alles Gute, möge er das Glück in der neuen Welt finden, was unsere Heimath ihm vorenthalten hat.“

Thränen standen in den Augen der jungen Frau. Sie liebte Hugo und er hatte keine Ahnung davon. —

Der Ball war zu Ende.

(Fortsetzung folgt.)